

PRESSEMITTEILUNG

„Am schönsten ist Moskau bei Nacht“

Wie Karolin und Polina aus Göttingen die russische Hauptstadt erkunden

Fast genau ein Jahr nachdem zwei Göttinger Schülerinnen bei einem Russischturnier eine Reise gewonnen hatten, spazierten die beiden mit ihrem Lehrer ein Wochenende lang durch Moskau. Sie knipsten die bunten Zwiebeltürme in der Herbstsonne, kauften Matroschkas als Souvenir und schlenderten über den Roten Platz.

Ende Oktober 2011 hatten Karolin Borcharding (14) und Polina Sokur (18) vom Max-Planck-Gymnasium Göttingen den dritten Platz beim Bundescup „Spielend Russisch lernen“ gewonnen. Die beiden Mädchen aus Niedersachsen traten gegen 15 weitere Teams aus ganz Deutschland an und mussten sich am Ende nur den Mannschaften aus dem thüringischen Gerstungen und dem westfälischen Paderborn geschlagen geben. Als Belohnung für Durchhaltevermögen, Teamgeist und Konzentration gab’s eine Reise. Das Goethe-Institut Moskau lud die beiden Drittplatzierten für ein Wochenende nach Moskau ein. Gemeinsam mit ihrem Russischlehrer machten sich Polina und Karolin auf gen Osten.

Während Johann Hasselgruber Moskau ein bisschen kennt – immerhin hat er hier 1975 seinen allerersten Russischsprachkurs im Rahmen seines Lehramtsstudiums absolviert und war auch in den letzten 20 Jahren immer mal wieder zu Besuch – waren Karolin und Polina noch nie in Russland. Ein Abenteuer also.

Besonders für die 14-jährige Karolin. Die Schülerin spricht kein Russisch, hat sich nur ein paar Vokabeln im Spiel eingepägt. Und auch die kyrillischen Buchstaben sind ihr fremd. Trotzdem sagt die Achtklässlerin nach zwei Tagen Touri-Programm: „Ich mag Moskau. Und ich würde gern noch mal wiederkommen, wir haben ja noch längst nicht alles gesehen.“ Das einzige, was ihr überhaupt nicht gefiel, war der rote Kaviar, den die Moskauer Gastgeber extra zum Abendbrot aufgetischt hatten. Dafür waren die typisch russischen Pelmeni umso leckerer.

Für Polina ist die russische Küche nicht fremd. Sie wurde in Turkmenistan geboren und kam mit sechs Jahren nach Deutschland. Zuhause spricht sie Russisch und ihre Mutter betreibt in Göttingen einen kleinen Imbiss mit russischen Gerichten. Damit ihr die Ideen nicht ausgehen, hat ihr Polina jetzt in Moskau ein original russisches Kochbuch gekauft.

Obwohl die 18-jährige Niedersächsin noch nie in Russland war, fühlte sie sich in Moskau kaum fremd. Sie spricht die Sprache genauso gut, wie sie mittlerweile Deutsch spricht. Und irgendwie scheint ihr die Mentalität der Menschen vertraut, auch wenn sie den Busfahrer grimmig findet und die Verkäuferin genervt. „Am schönsten ist Moskau bei Nacht“, schwärmt Polina und erzählt von der Taxifahrt vorbei am Kreml und am Weißen Haus, spät abends, alles hell erleuchtet. „Und auf den Straßen waren noch so viele Autos, wie in Göttingen höchstens mitten am Tag.“

Am Montag ging es für die drei Moskau-Touristen wieder zurück nach Hause. Im Gepäck Matroschkas als Schlüsselanhänger für die Freunde und ein Kalender mit Moskau-Fotos als Erinnerung. Zu erzählen gibt es eine Menge, auch wenn der Alltag wieder anfängt. Bei Polina steht das Abitur an und Karolin überlegt, ob sie vielleicht anfängt richtig Russisch zu lernen. Für Johann Hasselgruber ist klar, dass er mit seiner Schule auch im nächsten Jahr wieder beim Bundescup „Spielend Russisch lernen“ dabei ist und seinen Schülern die Daumen drückt, damit sie wieder gewinnen, dann auf Schalke im Finale spielen – und gar eine Russlandreise gewinnen.

Der Bundescup „Spielend Russisch lernen“ wird in diesem Jahr bereits zum fünften Mal vom Deutsch-Russischen Forum organisiert. Kooperationspartner sind die Stiftung Deutsch-Russischer Jugendaustausch, das Goethe-Institut Russland, der Deutsche Russischlehrerverband und der Fachverband Russisch und Mehrsprachigkeit. Das Projekt wird gefördert von Gazprom Germania, der Wintershall Holding GmbH, dem Fond Russkij Mir, dem Cornelsen-Verlag, dem FC Schalke 04 sowie Lernidee Erlebnisreisen.

Deutsch-Russisches Forum e.V.

Schillerstraße 59
10627 Berlin
Tel. (030) 263907-13
Fax (030) 263907-20

Kontakt: Susanne Wunderlich
Projektleiterin
info@spielendrussisch.de
www.spielendrussisch.de

Veranstaltet von



Hauptförderer



In Kooperation mit

